

Stadtratsfraktion
BÜNDNIS 90/Die Grünen
Nürnberg

#3

Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Rathausplatz 2 90317 Nürnberg

Rathausplatz 2
90317 Nürnberg

Stadtrat Nürnberg
z. H. Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90317 Nürnberg

Werk A-ASU

OBERBÜRGERMEISTER		Telefon: 0911/ 231-5091
11. JAN. 2006 / Nr.		Telefax: 0911 / 231-2930
		E-Mail: gruene@stadt.nuernern.de
3.87	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen
		10.01.2006

Probleme mit dem Betrieb des öffentlichen WC am Hauptmarkt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nach Beschwerden von Benutzern der neuen WC-Anlage Am Hauptmarkt während des Christkindlesmarkt (Leserbrief in den Nürnberger Nachrichten vom 19.12.2005) waren Mängel der Anlage und ihres Betriebes auch Thema des Leserbriefes eines Taxibetriebes für behinderte Menschen am 5. Januar dieses Jahres.

Die Beschwerden richteten sich einerseits gegen die unfreundliche Behandlung von WC-Nutzern durch das Betriebspersonal und mangelnde Sprachkenntnisse desselben, andererseits auf das Fehlen des Euroschlosses für das Behinderten-WC und die Öffnungszeiten.

Bei einer Besichtigung der Anlage am 9. Januar 2006 war der anwesende Mitarbeiter der Betreiberfirma weder in der Lage, die Frage zu beantworten, ob das Euroschloss nun eingebaut ist, noch wusste er, welchem Zweck das Behinderten-WC dient und wie es zu bedienen ist. Deutsche Sprachkenntnisse waren nur rudimentär, soziale Kompetenz nicht erkennbar. Die WC-Anlage ist an zentraler Stelle auch eine Visitenkarte der Stadt; unfreundliche und unkompetente Behandlung der BesucherInnen ist nicht akzeptabel und schadet unserem Ansehen. Die störungsfreie Nutzung ist mangels nahegelegener Alternativen unabdingbar. Allerdings ist darauf hinzuweisen, dass auch die Renovierung der WC-Anlage an der Rathauspforte Fünferplatz behindertengerecht erfolgte, hier aber offensichtlich nicht entsprechend darauf hingewiesen wird.

Bürgermeister	
Geschäftsbereich Umwelt	
10. JAN. 2006	
Nr.	23
	z.V.

Zur Behandlung im zuständigen Ausschuss stellen wir daher folgenden Antrag und bitten um Beantwortung der unten aufgeführten Fragen:

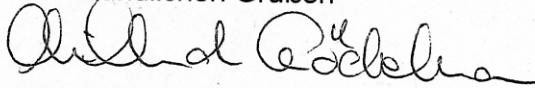
- Die Öffnungszeiten der WC-Anlage (im Normalbetrieb von 7 bis 22 Uhr) inclusive des Behinderten-WCs wird bei den Großveranstaltungen am Hauptmarkt (Bardentreffen, Blaue Nacht) flexibel bis eine halbe Stunde nach Veranstaltungsende erweitert.
- Die Betreiberfirma wird angewiesen, Personal einzusetzen, welches ausreichende Sprachkenntnisse und Kompetenzen vorweist, um den Gästen und Besuchern einen angemessenen Service zu bieten und sein Personal entsprechend zu schulen.

Ist die erforderliche Nachrüstung des Behinderten-WCs mit dem sogenannten „Euroschlüssel“ inzwischen erfolgt?

Auf welche Weise werden behinderte Menschen, z.B. RollstuhlfahrerInnen auf die Nutzungsmöglichkeiten der WC-Anlage am Hauptmarkt hingewiesen (z.B. Infos in Broschüren, Schilder, gezielte Information der Verbände und Initiativen)?

Ist es vorgesehen, dass behinderte Menschen auch das WC am Fünferplatz nutzen können und auf welche Weise will man dies entsprechend kommunizieren?

Mit freundlichen Grüßen



Hiltrud Gödelmann

Betrifft: "WC-Service soll besser werden" — Neues Rathaus-WC: Personal nach Leser-Kritik in den NW ausgetauscht

In der "alten" WC-Anlage im Fleischhaus gab es drei separate Eingänge für Damen, Herren und Rollstuhlfahrer. Diese Tür verfügte über eine Schließanlage, die mit dem bundesweit gebräuchlichen Behindertenschlüssel geöffnet werden konnte. Damit war es Behinderten 24 Stunden möglich, eine Toilette im Herzen der Stadt zu benutzen. Am zweiten

Tag nach der Eröffnung der neuen Anlage wollte ich mich über die Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer vor Ort erkundigen. Im Inneren gibt es eine größere Fläche, von der die Tür für die Rollstuhlfahrer und zwei Drehkreuze mit Münzeinwurf zu den beiden Geschlechterbereichen abgehen. Auf meine Frage nach dem Schließsystem war es mir leider nicht möglich, eine

passende Antwort zu erhalten. „Jeder bezahlen“, war alles. Daraufhin begab ich mich zur Bürgerinfo im Rathaus. Die Mitarbeiterin gab sich wirklich Mühe und telefonierte sogar mit dem Abfallwirtschaft und Stadtreinigungs Betrieb, der die Anlage betreibt. Leider war die Auskunft nicht schlüssig. Die Anlage verfügt bei der Eröffnung nicht über das Euroschloß.

Die Zylinder sind bestellt. Geöffnet ist sie allerdings nur zwischen 7 und 22 Uhr. Während dieser Zeit ist auch Personal vorhanden. Auf meine Frage, wieso dann die Schließanlage überhaupt nachgerüstet wird, wenn man sie außerhalb der Öffnungszeiten sowieso nicht benutzen kann, konnte mir die Dame auch keine Antwort geben.

Fassen wir zusammen: Am zentralsten Platz Nürnbergs wird eine 700.000 Euro teure WC-Anlage gebaut, die nicht mehr von Rollstuhlfahrern rund um die Uhr benutzt werden kann. Wenn die U-Bahnverteiler geschlossen sind, bleibt einem im ganzen Stadtgebiet nur noch die Bahnhofsanleitung oder der Hauptbahnhof selbst, um seine Notdurft zu verrichten. Man muss sich wirklich fragen, was für Bürokraten hier am Werke waren?

Walter Fetschele,
Geschäftsführer der Handicab-Taxi & Mietwagen GmbH, Nürnberg